

einen Bericht an eine Übersetzung des Ennodius zu senden,
 wünschte aber doch eine handschriftliche Fassung, die in einem Archiv
 der Allgemainschicht zugeteilt werden d. f. gedruckt wird, und
 erlaubt mir daher um die sorgfältigste Leitung der Monumenta
 Germania die Aufträge zu stellen, ob für sie eine Ennodius-Über-
 setzung von solchem Umfang wäre, die sie geeignet wäre die Ver-
 legung selbst zu übernehmen oder doch eine Vermittelung eines
 Verlegers zu fordern.

In vorzüglicher Hochachtung
 D. Fr. Vogel,
 Oberstudienrathe u. V.

146
 Roffenburg o. T. d. H. (M. H. H.)

2/5/1

Ein. Rosenzgeboren!

Der Herr Rost aus Rom vom 14. April, die mir
 als Antwort auf meine Anfrage vom 14. April zugeht,
 sagt, ich habe mich sehr. Ich bin für eine Ennodius-Übersetzung
 kein Verleger zu finden, ist bedauerlich, bedauert für
 mich aber eine Erläuterung: Als Rosenzgeboren des Ennodius
 hatte ich eine gewisse Verpflichtung gefühlt, die Aufforderung
 des Thesaurus l. l. zu entsprechen und die Rost meine Tage
 zu sehr sparsame und einwandfreie Ausgabe zu sehen. Wenn
 es nun einen Verleger gibt, bringe ich diesen in Betracht.

Dem Verfasser meiner alten Ennodius-Fragen
 soll mir beiliegendes Blatt in der Hand, das ich seiner Zeit
 übergeben werde, als ich die Relationen unter Monumenta
 veröffentliche.

In vorzüglicher Hochachtung
 Dr. Vogel.